

# Spielraum für Albstadt

---

Stadtverwaltung Albstadt  
Dezernat I  
Hr. Oberbürgermeister Konzelmann  
Marktstraße 35  
72458 Albstadt

16.09.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 11.09.2019

Hierin machen Sie mich darauf aufmerksam, dass ich die Wahl habe, für die Anhörung als Vertrauensperson der Bürgerbewegung Spielraum für Albstadt mündlich und direkt in der Gemeinderatssitzung zur Verfügung zu stehen oder diese im Vorfeld schriftlich durchzuführen.

Nach Rücksprache mit etlichen Unterstützern aus der Bürgerbewegung und unter Betrachtung des bisherigen Verlaufs habe ich mich dazu entschlossen, die Anhörung im Vorfeld der Gemeinderatssitzung in Schriftform durchzuführen.

Gerne hätte ich auch von der direkten mündlichen Anhörung in der Gemeinderatssitzung Gebrauch gemacht. Jedoch hatten wir als Bürgerbewegung den Eindruck, dass ein mündlicher Beitrag schon bei der letzten Sitzung des Gemeinderats am 25.07.2019 von der Mehrzahl der Gemeinderäte nicht erwünscht war.

# Spielraum für Albstadt

---

Insofern werden wir bis auf weiteres den Weg der schriftlichen Information und Kommunikation sowie die Ausnutzung aller rechtlich möglichen Mittel beschreiten.

Als Vertreter der Bürgerbewegung würde ich mich freuen, wenn Sie, Herr Oberbürgermeister sowie Ihre Gemeinderäte, den Stimmen von über 5.000 Bürgern Gehör schenken.

In Ihrem Schreiben fragen Sie mich ferner nach dem Stand der Gespräche mit der katholischen Kirche. Vermutlich wird sich hier bis zur nächsten Gemeinderatssitzung nicht mehr allzu viel bewegen. Fehlt es doch schlicht an Alternativen, welche wir der katholischen Kirche anbieten könnten.

Hier könnte Ihnen, Herr Oberbürgermeister, eine führende Rolle zukommen, indem Sie alternative Grundstücke für den Bau des geplanten Verwaltungsgebäudes aufzeigen. Wie ich der Presse entnehmen konnte, hat die Stadt Albstadt inzwischen mit Herrn Straubinger einen professionellen Flächenmanager engagiert.

Welche Aktivitäten unternehmen Sie gemeinsam mit Ihrem Herrn Straubinger, um den Beteiligten in Ihrer Stadt einen Kompromissvorschlag zu unterbreiten? Wir würden das sehr begrüßen. Könnte so doch möglicherweise ein sehr kostspieliger Bürgerentscheid vermieden werden.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung, mit der Sie zeigen, dass Ihnen die Stimmen Ihrer Bürger am Herzen liegen.

Mit freundlichen Grüßen,



Thomas Frei